

Pieschener Zeitung

Kaditz

Mickten

Pieschen

Trachau

Trachenberge

Übigau

Hallo Europa!

Wird Dresden im Jahr 2025 Kulturhauptstadt Europas? Das entscheidet sich in den nächsten Monaten. Mit der Abgabe des dicken Bewerbungsbuches, begleitet von einem „Gute-Wünsche-Buch“, in dem Dresdnerinnen und Dresdner ihre Hoffnungen für das Kulturhauptstadtjahr formuliert haben, ist der erste Schritt getan. Am 10. Dezember folgt der nächste, wenn die Landeshauptstadt ihr Programm unter dem Titel „Neue Heimat Dresden 2025“ der Jury vorstellt. Es umfasst vier Themenbereiche: „Heimat“, „Ost und West“, „Power of Strangeness“ sowie „Neue Heimat X-Kultur“. Was genau dahinter steckt, kann man auf der Website des Kulturhauptstadtbüros nachlesen oder sich in der Ausstellung im Hygiene-Museum ab 11. Oktober ansehen.

Bis 15. Dezember sind dort in einem Show-Room knapp 30 Präsentationen, Performances und Diskussionen geplant. Die sächsischen Mitbewerber Chemnitz und Zittau machen Dresden starke Konkurrenz. Jetzt heißt es „Daumen drücken“ für den Titel.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Pieschener Zeitung“ erscheint am **13. November**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **4. November 2019**.



KULTURBÜRGERMEISTERIN ANNEKATRIN KLEPSCH und Alexander Prinz von Sachsen nahmen die Schenkungsurkunde für das Denkmal aus den Händen von Marcus von Oppen, Geschäftsführer der SRH Berufsbildungswerk Sachsen GmbH, entgegen. Foto: Möller

Das letzte klassizistische Denkmal im Dresdner Norden ist zurück

Trachenberge. Während die von der A4 kommenden Kraftfahrer an der Ampelkreuzung Radeburger Straße, Ecke Hellerhofstraße auf freie Fahrt warteten, fand nur wenige Meter entfernt eine Zeremonie statt. Angetreten waren Soldaten der Bundeswehr und eine Ehrenformation in historischen Uniformen der ehemaligen Königlich Sächsischen Armee. Unter den Anwesenden auch Alexander Prinz von Sachsen Herzog zu Sachsen. Anlass war die Einweihung des

frisch restaurierten Denkmals für den königlich-sächsischen Hauptmann Johann Baptista Joseph Hirsch, der hier am 7. Oktober vor 197 Jahren bei einem Reitunfall unweit des Gasthofes „Zum letzten Heller“ tödlich verunglückte. Hirsch hatte u.a. in der Völkerschlacht bei Leipzig gekämpft und sich anschließend in den Befreiungskriegen gegen die napoleonische Fremdherrschaft verdient gemacht. Er war Ritter des Militär-St.-Heinrich-Ordens, des ältesten deutschen

Militärverdienstordens, dessen heutiger Ordensherr Alexander Prinz von Sachsen Herzog zu Sachsen ist. Hirsch muss bei seinen Kameraden sehr beliebt gewesen sein. Schon ein Jahr nach seinem Tod setzten sie ihm 1823 an der Unglücksstelle ein Denkmal. Die Jahre vergingen. Im Zuge des Ausbaus der Radeburger Straße wurde das Denkmal in die Nähe seines heutigen Standorts versetzt und 1991 durch Vandalismus stark beschädigt. Es geriet in Vergessenheit. (Weiter auf S. 8)

Am 8. Oktober unterzeichneten der Dresdner Oberbürgermeister Dirk Hilbert, die Stadtentwässerung Dresden und ein Konsortium aus der Landesbank Hessen-Thüringen und der Ostsächsischer Sparkasse Dresden einen Finanzierungsvertrag. Die Banken stellen innerhalb der nächsten fünf Jahre insgesamt 110 Millionen Euro bereit. Das Geld sichert den weiteren Ausbau und die Sanierung der teilweise über 100 Jahre alten Dresdner Entwässerungsanlagen. (StZ)

Makarenkoschule feierte auf neuem Campus

Am 1. Oktober feierten die Schüler und Lehrer der Makarenkoschule mit den Eltern und vielen Unterstützern das erste Schulfest auf ihrem neuen Schulcampus an der Leisniger Straße. In einem Festakt in der neuen Mensa ließ Schulleiter Matthias Kranz die Entwicklung des 115 Jahre alten Schulgebäudes Revue passieren, erinnerte an die vielen Jahre, in denen das Förderschulzentrum mit verschiedenen Außenstellen leben musste und bedankte sich bei all den Wegbegleitern, die den Erweiterungsbau mit einem weiteren neuen Schulgebäude neben neuer Einfeld-Turnhalle, die seit 2016 entstanden, ermöglichten. In dieses neue, moderne, helle

Schulgebäude konnten vor wenigen Wochen die Klassen eins bis vier sowie der Hort einziehen, die bisher in ihrer Außenstelle an der Konkordienstraße 12a lernten. Auch die Arbeitsbedingungen für die Lehrkräfte wurden damit einfacher, denn einige von ihnen pendelten regelmäßig zwischen beiden Standorten. Der Schulchor, seit 2003 unter erfolgreicher Leitung von Elvira Kromberg, gestaltete den Festakt musikalisch unter anderem auch mit recht nachdenklichen Tönen über unsere heutige Welt, die für so manchen der Festgäste recht ergreifend waren. Der langanhaltende Applaus war der Lohn für eine tolle musikalische

Leistung des Chores, der Trommelgruppe und Gesangssolisten. Im Anschluss hatten die Festgäste die Möglichkeit, bei einer Führung den gesamten Campus kennenzulernen. Nach dem offiziellen Festakt trat der Schulchor noch einmal für Eltern und weitere Schulklassen auf. Danach konnten die Schüler und Gäste beim Schulfest mit zahlreichen Mitmachstationen wie Bogenschießen, Torwandschießen und Slackline, aber auch Hüpfburg, Bastel- und Malstraße und natürlich ausreichend Ständen mit Kulinarischem, ausgelassen feiern. (ct)

<https://cms.sachsen.schule/fzm/willkommen/>



VEREINBARE DEIN
**PROBE
TRAINING**

**KOSTENLOS UND
UNVERBINDLICH**

unter **0351 8496010** oder
auf www.quickfit-dresden.de.
Straßenbahnhof Dresden
Mickten.

Wir freuen uns auf dich!

AN ALLE SPORTMUFFEL -
Nur so könnt ihr den Schweinehund
überwinden.

Wir sind dafür da, um deine sportlichen Ziele zu erreichen. Zudem unterstützen wir dich dabei, deinen Alltagsstress zu vergessen und jeglichen Ballast abzuwerfen.

Es geht nicht darum, der nächste Muskelprotz zu werden oder die Modellmaße zu erreichen. Es geht darum, ein echtes Wohlfühlgefühl zu haben und die eigene Belastbarkeit zu steigern.

Dein Ziel ist unsere Aufgabe.
#machmehrausdir

QUICKFIT
DAS FITNESSCENTER

Technik Ambiente
LOEWE.
SONOS
BOSE

Technik Ambiente GmbH
Hauptstr. 29 · 01097 Dresden
Tel. 0351 - 48100253
www.technikambiente.de
Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

Elb **FOTO**

**Pass- und
Bewerbungsbilder**

LOTTO

im Elbcenter & Mickten!
gegenüber Straßenbahnhof

**P Kostenlose
Parkplätze**

Unsere Themen

- Aktionstag S. 2
- Friedliche Revolution S. 3
- Kreativmarkt S. 4
- Gesundheitstipps S. 5
- Preisträger S. 6
- Bewohnerparkgebiet S. 7
- Denkmalförderung S. 8
- ... und mehr!

**Vertrag
unterzeichnet**

Soiree für Tom Martinsen Grabstätten auf den Kaditzer Friedhöfen

Mit einer Soiree hat die Semperoper Dresden am 14. Oktober ihres langjährigen Ensemblemitglieds Tom Martinsen gedacht. Nach einführenden Worten von Intendant Peter Theiler erinnerten Sängerinnen und Sänger des Ensembles musikalisch an ihren im Juli unerwartet verstorbenen Kollegen. Sein Debüt an der Staatsoper Dresden gab der 1957 im norwegischen Hamar geborene Sänger 1991 als Hoffmann in „Les Contes d'Hoffmann/Hoffmanns

Erzählungen“. Zunächst als ständiger Gast und später als Mitglied des Solistenensembles der Semperoper interpretierte Tom Martinsen neben Gastauftritten auf anderen internationalen Bühnen zahlreiche Partien in Dresden.

Zuletzt war der bei Publikum und Kollegen hoch geschätzte Künstler in der Spielzeit 2018/19 unter anderem in der Neuproduktion von Bruno Madernas Kammeroper „Satyricon“ als Trimalchio zu erleben. (StZ)

Carl Emil Weithas – Bauherr des „Marienhofes“



DEN MARIENHOF (l.) ließ Carl Emil Weithas Anfang der 1850er Jahre für sich und seine Ehefrau Marie Elisabeth errichten. Fotos: Brendler

Die Energie-Berater

Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Testen Sie energieeffiziente Leuchtmittel – mit dem Lampen-Check der DREWAG

Volles Licht. Geringer Stromverbrauch. Doch welche Leuchtmittel sind energieeffizient?

zudem die Leuchtstärken vergleichen und Ihr optimales Wunschlicht für die eigenen vier Wände finden.

DREWAG-Kunden haben die Möglichkeit einen LED-Lampen-Koffer inklusive Leuchtmittel und Lichtmessgerät kostenlos im DREWAG-Treff auszuleihen.

Bei Rückgabe des Lampen-Koffers geben Ihnen unsere Energie-Berater gern weitere Tipps zum Kauf von effizienten Leuchtmitteln.

Besuchen Sie unsere Energie-Berater im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstraße, 01067 Dresden.

Gegen eine Kautions von 20,00€ können verschiedene LED-Leuchtmittel für eine Woche bequem zu Hause ausprobiert werden.

Mit Hilfe eines Luxmeters können Sie



DREWAG

Letztes Geleit

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.

Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 133
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de



Aktionstag „Digitales Erbe“

Am 30. Oktober, 10 Uhr, informiert der Verein „ARTOS – die Mediengemeinschaft“ in seinen Räumen, Straße des 17. Juni, gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Sachsen e. V. zum Thema

„Digitaler Nachlass – Mein digitales Erbe?!“. Erläutert wird, wie zu Lebzeiten Vorsorge hinsichtlich persönlicher Daten im Netz getroffen werden kann. (StZ)

www.artos.de



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortlicher Redakteur:

Steffen Möller
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:

Christine Frenzel, Tel. 0174 3031580
frenzelchristine@gmx.de

■ Druck:

LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Wir helfen weiter Bestattungsinstitut Teuchert GmbH

Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen, Inh. Henry Teuchert, Brigitte Teuchert
Tag und Nacht sowie Sonn- und Feiertag dienstbereit

mit eigener Trauerhalle **Boxdorfer Straße 21**
01129 Dresden • Telefon 8 49 45 23

Michelangelostraße 1 • 01217 Dresden
Telefon 4 72 40 65

Fax für alle Geschäfte 8 58 42 27

Bautzner Straße 67
01099 Dresden
Telefon 8 01 19 81

Kötzschenbrodaer Straße 1a
01468 Moritzburg
Telefon/Fax (03 52 07) 8 10 24

teuchert-dresden@t-online.de
www.bestattung-teuchert.de



Mitglied
der Landesinnung
der Bestatter Sachsens

Projekt „'89 UND ICH!“

Virtueller Debattenort für Wendeerfahrung

Eine alte Telefonzelle wird derzeit bis Ende des Jahres zu einem virtuellen Debattenort für Wendeerfahrung und Zukunftssehnsucht. Zunächst steht diese interaktive Videozelle im Deutschen Hygienemuseum in Dresden. Mit dem Projekt liefert die katholische Kirche einen zentralen Beitrag zur Bewerbung Dresdens als Kulturhauptstadt 2025.

Im Jubiläumsjahr der Friedlichen Revolution von 1989 geht die Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen mit diesem Projekt bewusst in den öffentlichen Raum, um das gegenseitige Verhältnis von Kirche und Gesellschaft zu reflektieren und aktuelle Fragestellungen in den gesellschaftlichen Diskurs einbringen. Transformationsprozesse der vergangenen 30 Jahre: Was ist aus den Sehnsüchten von damals geworden? Welche Forderungen aus dieser Zeit sind gegenwärtig umgesetzt? Und wie lässt sich aus all diesen Erfahrungen die Zukunft gestalten? Mit dem neuen Projekt „'89 UND ICH!“ wurde ein altes Telefonhäuschen aufwendig umgestaltet. Die Besucher sind darin eingeladen, bis zu drei Fragen

zur Friedlichen Revolution 1989, den Umbrüchen danach oder den Wünschen und Vorstellungen für das Heute und Morgen zu beantworten. Die Einzelbeiträge werden zu einem Video zusammengeschnitten.

Das visuelle Ergebnis soll auf der Website www.89undich.de und bei der Demokratiekonferenz der Stadt Dresden am 9. November veröffentlicht sowie bei der im Dezember stattfindenden Tagung „'89 UND ICH!“ in die Fachdebatten integriert werden. (PZ)



EINE „ALTE TELEFONZELLE“ steht bis Ende des Jahres im Deutschen Hygienemuseum. Foto: Pohl

ANZEIGE

Basis: Demokratie – 30 Jahre Mauerfall

1. November, 17.00 Uhr, Kreuzkirche Dresden

„Basis: Demokratie – 30 Jahre Mauerfall“ – unter diesem Thema steht ein Projekt der Dresdner Singakademie, das in Wort und Musik über die Ereignisse von 1989 reflektiert. Aufgeführt wird am 1. November ein Großwerk, das einer anderen Revolution gewidmet ist: Hector Berlioz schrieb seine Grande messe des morts op. 5 im Gedenken an die Opfer der Juli-revolution von 1830. Dieses Ereignis gilt allgemein als ein erster Aufbruch in ein Europa der Zukunft. Das gigantisch besetzte Werk von Berlioz vereint Chöre und Orchester mit vier Fernorchestern, welche die Himmelsrichtungen Ost, West, Süd und Nord symbolisieren. Die Aufführung in Dresden – Dirigent: Ekkehard Klemm – wird von der Singakademie Dresden, dem Philharmonia Chor Stuttgart, der Elbland Philharmonie Sachsen, Sinfonietta Dresden sowie Schülerinnen und Schülern

des Heinrich-Schütz-Konservatoriums gestaltet. Zu hören ist auch die III. Sinfonie von Lothar Voigtländer, einem ehemaligen Kreuzianer. Seine Orgelsinfonie entstand 1990 als eine direkte Reaktion auf die Ereignisse des Mauerfalls. Prof. Martin Schmeding kehrt mit diesem Stück an seine einstige Wirkungsstätte zurück: Zwischen 2002 bzw. 2004 war er Kreuzorganist in Dresden. Vor Beginn des besonderen Konzertes referiert Friedrich Schorlemmer, einer der geistigen und geistlichen Impulsgeber der Bürgerbewegung und der Kirche, über das Thema „30 Jahre Mauerfall“. Das Projekt wird gefördert durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, mit Hilfe des PS-Lotterie-Sparens.

Karten:

www.singakademie-dresden.de,

www.reservix.de

Singakademie
Dresden

1. Nov. 2019
17.00 Uhr
Kreuzkirche Dresden

Basis: Demokratie - 30 Jahre Mauerfall

Schorlemmer - Vortrag
Voigtländer - Orgel-Sinfonie

Berlioz - Requiem

Soli, Singakademie Dresden, Philharmonia Chor Stuttgart
Elbland Philharmonie Sachsen, Sinfonietta Dresden, HSKD
Leitung: Ekkehard Klemm
tickets@singakademie-dresden.de, www.reservix.de, www.singakademie-dresden.de

Eine Gesellschaft im Umbruch

ANZEIGE

Die Sonderausstellung Fokus. Dresdner.Wende in DIE WELT DER DDR zeigt Pressefotografien des Fotojournalisten Ulrich Hässler, die innerhalb der zeitgeschichtlichen Zusammenhänge der Friedlichen Revolution 1989 eine Besonderheit darstellen. Denn die Fotografien und damit die sich beschleunigenden Ereignisse Ende der 1980er Jahr gehen nicht nur von Dresden aus um die Welt, sondern sind Zeugnis des gesellschaftlichen Umbruchs in Dresden. Dabei zeigt sich Dresden in solchen Sachen durchaus erfahren und geübt: Man weiß in Ost und West wie, wann und wo man sich in Elbflorenz fotografieren lässt. Ob Fidel Castro, Siegmund Jähn, Erich und Margot Honecker, Egon Krenz, Madeleine Albright, Hans-Dietrich Genscher oder Gerhard Schröder – die barocke, neoklassizistische und bis weit in die 1990er Jahr noch stark zerstörte Kulisse der Elbestadt diente all diesen Entscheidungsträgern als Bühne. Abseits dieser medialen Ereignisse ist in Dresden seit der Zerstörung im Jahre 1945 mit Optimismus und Begeisterung Aufbauarbeit geleistet worden. Es wurde Sport getrieben, geliebt, gearbeitet und das Neue schon immer skeptisch in Augenschein genommen. Es sind die Persönlichkeiten und Ereignisse des Alltags, denen Ulrich Hässler mit seiner Kamera die gleiche Würde verleiht, wie Königen, Präsidenten und Managern.

Zeitgeschichte

FOCUS. DRESDNER WENDE.



Sonderausstellung
Pressefotografien Ulrich Hässler

07.10.19 – 31.03.20

Die Welt der **DDR**



WWW.WELTDERDDR.DE

Antonstraße 2A · 01097 Dresden
kontakt@weltderddr.de
Telefon 0351 563 40 888
geöffnet täglich 10 bis 18 Uhr
(Sonntag und Feiertag Einlass bis 17 Uhr)



1989 Zeitenwende

Osteuropa zwischen
Friedlicher Revolution
und Gewalt

Ausstellung mit Bildern von Mirko Krizanovic und Texten von Prof. Dr. Tim Buchen
9.-29. November 2019, Kulturpalast Dresden

Sächsische Landeszentrale
für politische Bildung



Ausstellungseröffnung 8. November 2019, 19:30 Uhr, Zentralbibliothek Kulturpalast Dresden mit Fotograf Mirko Krizanovic, Historiker Prof. Dr. Tim Buchen, den Zeitzeugen Kemal Pervanic (Bosnien) und Bela Jonas Bács (Rumänien)

OSTRALE Zentrum für zeitgenössische Kunst künftig in Übigau

Übigau. Nachdem die städtischen Grundstücke im Ostragehege weitestgehend verkauft sind, verlässt die OSTRALE nun auch ihren Bürostandort an den „Erlwein'schen Futterställen“. Nur einige Lager- und Funktionsflächen werden dort noch weiterhin genutzt. „Mit der OSTRALE haben wir seit 2007 das damals weitgehend brachliegende Ostragehege belebt und damit zur erfolgreichen Vermarktung der dortigen Grundstücke beigetragen“, so Direktorin Andrea Hilger

Künftig dient das ehemalige Studio von Prof. Eberhard Bosslet in der Rethelstraße 45 als Basisstation für Büros, Lager und Werkstätten sowie für kleinere Veranstaltungen. Von hier aus wird



DIE OSTRALE BIENNALE ist mit zuletzt über 300 Kunstwerken von ca. 180 Künstlern aus über 34 Nationen eine der größten temporären Ausstellungen für zeitgenössische Künste in Deutschland. Foto: Peter Fischer

das Team zunächst seine Ausstellung zeitgenössischer Künste in der Europäischen Kulturhauptstadt 2020 Rijeka/Kroatien und Projekte in Kampala/Uganda

und Nairobi/Kenia vorbereiten. In Dresden selbst soll die nächste OSTRALE Biennale turnusgemäß vom 1. Juli bis 3. Oktober 2021 stattfinden. (StZ)



Diakonissen
Anstalt
Dresden

Zuwendung
leben

175
JAHRE

Den Dresdnern
zugewandt

Die Diakonissenanstalt feiert 2019 ihr 175-jähriges Bestehen

Sie sind herzlich eingeladen zur:

Veranstaltungsreihe DIAKO-Geschichte(n)

Wir erinnern an die Entwicklung unserer sozialen Einrichtungen von den Anfängen bis heute. Mit musikalischem Rahmenprogramm und kleinem Imbiss.

Samstag, 19. Oktober 2019, 18.44 Uhr

Inklusion im DIAKO:

Ein humorvoller Blick auf gesellschaftliche Teilhabe mit dem Kabarettisten, Pfarrer und Sportler Rainer Schmidt

Dienstag, 19. November 2019, 18.44 Uhr

Ethische Entscheidungen im DIAKO:

Grenzsituationen in den verschiedenen Epochen
Podiumsgespräch

Moderation Rektor i. R. Stefan Süß

Veranstaltungsort: Diakonissenhauskirche, Bautzner Straße 70

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Diakonissenanstalt Dresden

Holzhofgasse 29, 01099 Dresden

☎ 0351 810 1011

www.diako-dresden.de

Im Verbund der
Diakonie

Modellieren mit Ton

Auf ins Eselnest

Pieschen. Frauen, die ihre Englischkenntnisse trainieren und gleichzeitig kunsthandwerklich tätig werden wollen, haben dazu ab 1. November an vier aufeinander folgenden Freitagen Gelegenheit. Die Kreative Werkstatt, Bürgerstraße 50, lädt ein zum Modellieren mit Ton. Beginn des Kurses: 18 Uhr. (PZ)

Zum Familienfest wird am 2. November ins Eselnest, Eisenberger Straße 2a, eingeladen. Ab 15 Uhr spielt Frank Deutscher am Bandonium und natürlich darf auch geritten werden.

Ab 16 Uhr ist Cornelia Fritzsche mit ihren Handpuppen zu Gast. Dann heißt es: „In Kaspers Küche ist der Teufel los“. (PZ)

Einfach mal kreativ werden

Wenn es draußen kühl wird, ist es in der warmen Stube umso gemütlicher. Und weil Däumchen drehen und in die Glotze gucken auf Dauer auch nicht das Gelbe vom Ei sind, muss ein sinnvoller Zeitvertreib her. Aber kreativ sollte das Ganze schon sein.

Wie wäre es mit stricken oder häkeln? Ein kuscheliger Pullover und der passende Schal unter dem Weihnachtsbaum kommen immer gut an. Auch dekorative Topflappen oder kunstvoll bestickte Tischdecken machen sich gut.

Nähen steht inzwischen wieder hoch im Kurs, vor allem auch bei jungen Leuten. Wie wäre es

mit Cosplay? Nein, nicht was Sie jetzt vielleicht denken. Hier werden Kostüme aus Mangas oder Anime-Serien aufwändig nachgeschneidert und bei verschiedensten Events in der Öffentlichkeit präsentiert. Die Palette der Handarbeiten ist vielfältig. Tolle Ideen liefert die Messe „Handgemacht Kreativmarkt“, die am 2. und 3. November in der Messe Dresden, Messering 6, stattfindet. Geöffnet ist Samstag von 11 bis 18 Uhr und Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Oder fragen Sie in Ihrem Handarbeitsgeschäft nach Strick- und Nähkursen. Denn in geselliger Runde lässt es sich noch einmal so gut werkeln. (StZ)



Inh. Franziska Meister

Mo 14–18 Uhr, Di bis Fr 10–18 Uhr, Sa 09–12 Uhr

Wollspeicher

Trachenberger Straße 20
01129 Dresden

Tel. 0351 86299381
kontakt@wollspeicher.de
www.wollspeicher.de



Dresdner Woll- & Nähkabinett



70. Geburtstag vom Dresdner Nähkabinett und herzlich willkommen in unserem neuen Geschäft auf der Bürgerstraße 39 (Ecke Oschatzer Straße)

Am Samstag, dem 2. November 2019, möchten wir das Ereignis gerne mit Ihnen von 10 bis 16 Uhr feiern und laden alle kreativen Mitstreiter zu unserer Eröffnungsfeier ein. Seien Sie neugierig auf einige Überraschungen wie Vorführungen auf einer alten Strick-

maschine, Zuschauen und Ausprobieren beim neuen Trend Makramée, Punch Needle oder einfach nur stöbern in unserem tollen Wollangebot. Dafür gibt es an diesem Tag einen tollen Sonderrabatt.

Ihr

Dresdner Woll- & Nähkabinett

Bürgerstraße 39 · 01127 Dresden · Telefon 03 51/8 48 93 98
Mo.–Fr. 10–18 Uhr & Sa. 10–13 Uhr · www.dresdner-naehkabinett.de

Gut geschützt durch die Grippezeit

Ob in der Bahn, am Arbeitsplatz oder beim Einkaufen – wenn die Grippewelle anrollt, schnieft und hustet es an allen Ecken. Vor allem Menschen ab 60 oder mit einem geschwächten Immunsystem und Schwangere sollten schon rechtzeitig an den Grippe-schutz denken. Ebenso wichtig ist ein Gripeschutz für alle, die viel Kontakt mit Menschen haben. Obwohl der Wirkstoff teilweise schon seit August in den Apotheken vorhanden ist, empfiehlt

die Ständige Impfkommission des Robert Koch-Instituts eine Impfung im Oktober oder November. „Wichtig ist, sich rechtzeitig impfen zu lassen, da die Wirkung erst vierzehn Tage später eintritt.“, erklärt Uwe Malik, Bereichsdirektor der Barmenia Versicherungen Dresden.

Manche vermuten, dass eine Impfung eine Grippe auslösen kann. Das stimmt nicht. Zwar können selten Nebenwirkungen wie Müdigkeit oder Übelkeit auftreten,

jedoch sind viele Menschen zur Impfzeit einfach erkältet. Sie haben einen grippalen Infekt, der sich durch Halskratzen, Unwohlsein und nur selten durch Fieber äußert. Meist ist die Erkältung nach einer Woche weg. Eine Grippe, die sogenannte Influenza, hingegen tritt plötzlich auf und Kopfsowie Gliederschmerzen werden von Fieber begleitet. „Bei starken Symptomen sollte schnellstmöglich ein Arzt aufgesucht werden“, empfiehlt Malik. (StZ)



PHYSIOTHERAPIE MASSAGEPRAXIS KÖHLER

Gesund und fit in den Herbst – Dieses Motto ist für unsere Physiotherapie nun schon seit über 27 Jahren Auftrag und Ansporn für unsere tägliche Arbeit.

Wir bieten Ihnen als Patienten ein breites Spektrum an physiotherapeutischen Behandlungen an. Ob z. B. Manuelle Therapie, Bindegewebsmassage, Manuelle Lymphdrainage oder Krankengymnastik – mit fachlichem Können und individueller Zuwendung wollen wir gemeinsam mit Ihnen an der Linderung Ihrer körperlichen Beschwerden arbeiten.

Unsere Präventionskurse Yoga, Rückenschule, PMR, Pilates und Zumba sind eine sehr gute Möglichkeit, sich in einer kleinen Gruppe von max. 7 Teilnehmern mit Spaß und Motivation der Verbesserung Ihrer Fitness und der Vorbeugung von gesundheitlichen Problemen zu widmen. Besonderes Augenmerk legen wir mit unserer Rückenschule für Senioren und der Hockergymnastik auf den Erhalt der Beweglichkeit im Alter und die Freude an der gemeinsamen Bewegung. Diese Präventionskurse sind von den Krankenkassen anerkannt und werden von ihnen finanziell gefördert.

Ob auf ärztliche Verordnung oder einfach zum Entspannen – bei Interesse finden Sie uns auf dem Moritzburger Platz 5. Weitere Informationen erhalten Sie auch telefonisch unter 0351 8495811 oder auf unserer Webseite www.physiotherapeuten-dd.de.

Wir freuen uns auf Sie!

ANZEIGE

Beim Brunch mit Sekt zum neuen Job

Um sich als neuer Arbeitgeber in Dresden-Klotzsche vorzustellen, lädt der KATHARINENHOF AN DER HEIDE am Samstag, den 26. Oktober, von 12 bis 16 Uhr zu einem Kennenlern-Brunch auf der Baustelle ein.

Nicht nur Mitarbeiter aus der Pflege können sich – ganz unverbindlich und in lockerer Atmosphäre – ein Bild ihres potentiellen neuen Arbeitgebers machen. Gesucht werden

sowohl examinierte Pflegefachkräfte als auch Pflegeassistenten, Ergotherapeuten, Alltagsbegleiter, Reinigungskräfte sowie Küchenpersonal für die hauseigene Küche. Seien Sie von Anfang an ein wichtiger Bestandteil des neuen Teams im KATHARINENHOF AN DER HEIDE.

Auf dem rund 7.950 m² großen Grundstück entstehen bis zum Sommer 2020 eine Pflegeeinrichtung,

eine Tagespflege, ein ambulanter Pflegedienst sowie 25 barrierefreie Servicewohnungen. Der ambulante Pflegedienst hat zum Oktober seinen Betrieb aufgenommen und seit August sind die ersten Servicewohnungen fertiggestellt und vermietet.

KATHARINENHOF AN DER HEIDE

Königsbrücker Landstraße 94a,

01109 Dresden, Telefon: 0351 32011090,

E-Mail: dresden@katharinenhof.net,

www.katharinenhof.net

TÜREN AUF

am Städtischen Klinikum Dresden

Standorte:

Friedrichstadt

Neustadt/Trachau

Med. Berufsfachschule

9.
November
10–15 Uhr



Medizin zum Anfassen

Highlights aus dem Programm:

- Unfallsimulation
- Besichtigung Operationssaal
- Selbst Arzt sein: Mitmach-Aktionen im OP, u. a. Nähen mit chirurgischem Besteck
- Teddykrankenhaus
- Laborbesichtigung

Mehr zum Programm unter:

www.klinikum-dresden.de/tuerenauf

LUST AUF WAS NEUES?

Herzliche Einladung zur Baustellenparty mit Brunch zum Kennenlernen am Samstag, 26.10.2019 von 12 bis 16 Uhr

Arbeiten Sie bereits in der Pflege oder kennen Sie jemanden? Möchten Sie in der Pflege tätig werden oder sind Sie als Servicekraft oder als Koch unzufrieden in Ihrem jetzigen Job? Dann möchten wir uns gerne als neuer Arbeitgeber in Dresden-Klotzsche bei Ihnen vorstellen. In lockerer Atmosphäre auf der Baustelle der zukünftigen Pflegeeinrichtung, mit leckerem Brunch-Buffer sowie kalten und warmen Getränken, können sie sich ganz unverbindlich ein Bild von uns machen. Wir freuen uns auf Sie.

KATHARINENHOF®  AN DER HEIDE

Langebrücker Straße 5a, 01109 Dresden-Klotzsche

Pflegewohnanlage, Service-Wohnen, Tagespflege, Ambulanter Pflegedienst

Telefon: 0351 32011090, E-Mail: an-der-heide@katharinenhof.net

www.katharinenhof.net

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Profitieren Sie von unserer Erfahrung

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Öffnungszeiten

Februar bis April	Mai bis Januar
Mo - Fr 8 - 18 Uhr	Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr	Do 8 - 18 Uhr
	Fr 8 - 14 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115



Hochzeitsmesse Zabeltitz

31. Oktober 2019

ANZEIGE

Wie soll er aussehen, der schönste Tag im Leben? Was tragen Braut und Bräutigam vor dem Traualtar? Wie sollen die Einladungskarten gestaltet werden? Welches Restaurant bietet das passende Ambiente? Wer fotografiert die glücklichsten Augenblicke? Wohin geht die Hochzeitsreise? Solche und eine Vielzahl mehr an Fragen stellen sich angehende Brautleute bei den Hochzeitsvorbereitungen. Das wichtigste Ereignis im Leben will wohl geplant sein. Paare, die sich im Jahr 2020 trauen lassen, sind mit einem Besuch der Hochzeitsmesse am Donnerstag, dem 31. Oktober, in Zabeltitz gut beraten. Denn hier präsentieren namhafte regionale und überregionale Firmen und Dienstleister vom Fach ihr Know-how sowie Informationen und aktuelle Angebote rund um das Thema Heiraten. Das Brautmodengeschäft „Braut & Festmoden“ aus Dresden zeigt die neuesten Trends in Weiß – zu

sehen auf einer Modenschau um 11.30 Uhr & 15.00 Uhr. Allerdings verspricht das Thema Hochzeit wesentlich mehr: Frisuren- und Make-up-Tipps erwarten künftige Bräute, beim Rundgang über die Hochzeitsmesse berät der Juwelier bei der Wahl der Eheringe. Hochzeitskutsche oder Limousine? Auch hierzu informieren Fachleute über wichtige Details. Auswahl und Zubereitung der Hochzeitstorten und -menüs tragen ganz wesentlich zum Gelingen des Festes bei, ebenso das Arrangement im Restaurant. „Der schönste Tag“ im Leben will ins rechte Licht gerückt werden – eine Herausforderung an das Können der Foto- und Videografen. Übrigens: Mit einem bisschen Glück kann man auch attraktive Preise gewinnen. Ein rundes Programm mit vielen Tipps und Anregungen rund ums Heiraten erwartet die Besucher im Palais Zabeltitz – einfach mal reinschauen – es lohnt sich.

HOCHZEITSMESSE
Zabeltitz



Donnerstag, 31.10.2019
10:00 - 17:00 Uhr
im Palais Zabeltitz

Infos unter: 03522/505555 · www.kulturzentrum-grossenhain.de

Braut- & Festmoden
Kerstin Deckwer-Schwabe

KULTUR ZENTRUM GROSSENHAIN

Makarenko-Schule erneut Preisträger

Im Juni dieses Jahres erhielt die Arbeitsgemeinschaft „Auf den Spuren der sächsischen Geschichte“ im Rahmen des Projektes „PEGASUS – Schulen adoptieren Denkmale“ erneut Prämien für ihre Projekte. Diesmal standen die Projekte unter den Titeln „Das Denkmal à la Memoire des Soldats Français auf dem St. Pauli-Friedhof in Dresden – Erinnerung und aktuelle Mahnung“ und „Alfred Graf von Fabrice – einst berühmt und heute vergessen? Die Geschichte eines Familiengrabes“. Gestartet wurde das Gesamtprojekt 2013 in Kooperation mit dem „Arbeitskreis für Sächsische Militärgeschichte e.V.“. Inhaltlich entwickelt es sich von Jahr zu Jahr weiter. Zunächst erforschten die beteiligten Schüler Namen von deutschen Soldaten, die im ersten Weltkrieg bei der Schlacht an der Somme 1914 gefallen sind, für das internationale Denkmal „Ring der Erinnerungen“ im französischen Lorette. Außerdem pflegen die Schüler der Makarenko-Schule auf dem St. Pauli-Friedhof regelmäßig das Grab des sächsischen Ministers Alfred Graf von Fabrice (1818–1891) und das Denkmal à la Memoire des Soldats Français für 427 gefallene französische Soldaten im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71. Ein Höhepunkt innerhalb der Projektarbeit war im November letzten Jahres die Fahrt ins französische Frelinghien, wo elf Schüler gemeinsam mit Schülern des Jean Rostand Colleges das historische Fußballspiel „Christmas Truce“ nachspielten und mit 7:2 für sich entscheiden konnten. Danach spielten sie in nationengemischten Teams 1:1 unentschieden. Für



AUF DER SPUREN der Geschichte: Für ihre Arbeit am Pegasus-Projekt erhielten Max, Louis und Kai (v. l.) eine Gedenkmedaille und Bücher. Foto: Trache

diese Waffenruhe zu Weihnachten 1914 entschlossen sich deutsche und britische Soldaten, die sich an der Westfront gegenüberstanden. Nachdem die Toten auf beiden Seiten beerdigt waren, sollen englische Soldaten mit einem Fußball aus ihren Gräben gekommen sein und begonnen haben, miteinander zu kicken. Für dieses Fußballturnier suchte Projektleiterin Antje Creutz unter ihren Schülern Fußballspieler und nahm Kai, Louis und Max aus der Klasse H9 mit. Alle drei engagierten sich bis dahin nicht in der Arbeitsgemeinschaft (AG). Doch das änderte sich nach ihrer Reise in die französisch-belgische Grenzregion. Was sie in jenen sechs Tagen erlebten, begeisterte sie so sehr, dass sie seit dem in der AG mitarbeiten. In Flandern besuchten sie verschiedene Kriegsgräberstätten und legten Blumenkränze nieder. Ein besonderes Erlebnis bei der Geschichtsforschung der Schüler war sicher, dass sie das Grab des Urgroßonkels von Eric, einem Mitstreiter der Geschichts-AG der Klasse H9 besuchten, der bei der zweiten Schlacht an der

Somme gefallen war. Über das Schicksal diese Urgroßonkels trugen sie im Vorfeld viele Fakten zusammen, die Eric im Anschluss an die Kranzniederlegung seiner Geschichts-AG vortrug. Außerdem besuchten sie das Flandern Fields Museum in Ypern, wo sie Wissenswertes über die Geschehnisse des ersten Weltkrieges lernten. Künftig steht die weitere Pflege der beiden Denkmale auf dem St.-Pauli-Friedhof im Vordergrund. In diesem Jahr haben sie insgesamt 464 Pflanzen auf beide Gräber gepflanzt. Das Gießen der Pflanzen übernehmen Mitarbeiter des Friedhofes. Im Gegenzug unterstützen die Schüler Arbeiten auf dem Friedhof. Kürzlich wurden ihre Anträge auf Restaurierung beider Denkmäler, die sie gemeinsam mit der Friedhofsverwaltung stellten, vom Amt für Denkmalschutz positiv beschieden. Ihr Ziel ist es, dass bis zum Gedenkjahr 2020 zur Erinnerung an den deutsch-französischen Krieg vor 150 Jahren die Inschrift und das Denkmal à la Memoire des Soldats Français restauriert werden. (ct)

ANZEIGE

Hahmann Optik Businessaktion 2019

Arbeit und Hobby mit Business-Gleitsichtgläsern Hahmann Office & mehr – das erfolgreiche Bürokonzept

In Deutschland gibt es mittlerweile 25 Millionen Arbeitsplätze am Computer. Nach einhelliger Meinung der Augenärzte führt das Arbeiten an modernen Bildschirmen nicht zu bleibenden Augenschäden. Andererseits ist klar, dass beim Arbeiten am PC dem Auge auf Grund von ca. 30.000 Blickbewegungen täglich alles abverlangt wird. Gerade am Bildschirm, mit seinen unterschiedlichen Sehbereichen und Sehentfernungen, ist die Korrektur mit einer Einstärkenbrille oftmals nicht ausreichend.

In Frage kämen Gleitsicht- oder Zweistärkengläser – die beste Lösung sind aber spezielle Computergläser – die Business- bzw. Office-Gläser. Computergläser sind Gleitsichtgläser mit optimierten Sehbereichen im Nah- und Zwischen- bzw. Bildschirmbereich. Diese



Sehbereiche sind wesentlich breiter (bis zu 50 Prozent). Abhängig vom Arbeitsbereich und den Arbeitsplatzbedingungen können die Office-Gläser individuell konzipiert werden.

- Zur Auswahl stehen drei Nahkonzepte:
- Konzept Nah: Sehbereich 30–70 cm
 - Konzept Business: Sehbereich 30 cm–1,5 m
 - Konzept Raum: Sehbereich 30 cm–4,0 m

Bei der Variante „Individuell“ werden die Gläser buchstäblich maßgeschneidert – perfekt konzipiert für jeden Arbeitsbereich. Übrigens ist wichtig, dass Tastatur, Schrifthalter und Bildschirm möglichst in einer Linie stehen, frontal vor den Augen. Nach einer individuellen Augenprüfung können wir Ihnen auf

Grund der Maße Ihres persönlichen Bildschirmarbeitsplatzes Ihre Korrektur bestimmen und optimale Glaslösungen anpassen. **Arbeiten macht mit Office-Gläsern so richtig Spaß, und auf Grund der breiten Sehbereiche ist die Eingewöhnung ein Kinderspiel.** Unser TIPP: Nutzen Sie die Möglichkeiten einer umfassenden Beratung zu Gleitsicht- oder Businessgläsern und machen Sie einen unverbindlichen Sehtest. ... und durch den 50 Prozent Zweitbrillenrabatt halbieren wir bis zum 30.10.2019 den Preis für die Hobby- und Arbeitsplatzgläser.

Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision Experten
2019/2020
Langebrück, Dresdner Str. 7,
03520170350
Dresden-Klotzsche, Königsbrücker
Landstraße 66, 03518900912
Pulsnitz, Wettinstr. 5, 03595544671
www.hahmann-optik-art.de



AUCH IN DER Löwenstraße wird das Parken künftig kostenpflichtig.

Foto: S. Möller

Neues Bewohnerparkgebiet

Äußere Neustadt. Wer sein Auto in der Neustadt kostenlos parken möchte, muss künftig lange Wege gehen. Entsprechend der Beschlusslage des Stadtrates zum Luftreinhalteplan der Landeshauptstadt 2011 und 2017 tritt ab 1. November das Bewohnerparkgebiet 19 in Kraft.

Zwischen Albertstraße und Dikonissenweg, Bautzner Straße, Wigardstraße, Carusufer und auf der Löwenstraße kann nicht mehr kostenfrei geparkt werden. Es werden zwei Tarifzonen

ausgewiesen. Anwohner mit Bewohnerparkausweis sind von der Gebührenpflicht befreit. Sie erhalten bei der Straßenverkehrsbehörde einen Bewohnerparkausweis. Für die Ausstellung der Bewohnerparkausweises wird eine Verwaltungsgebühr fällig. Sie kostet in Abhängigkeit von der Gültigkeit für ein halbes Jahr 20 Euro, für ein Jahr 30 Euro und für zwei Jahre 50 Euro. Dem Inhaber eines Bewohnerparkausweises kann allerdings kein Stellplatz zugeordnet oder garantiert werden. (DN)

Haus der Architekten mit neuer Ausstellung

Rading trifft Schlemmer – Das Haus Rabe in Zwenkau

Bauhaus gibt es nur in Weimar und Dessau? Mitnichten! Im Rahmen des Jubiläumsprogramms „100 Jahre Bauhaus!“ führt die Grand Tour der Moderne zu einhundert ausgewählten Orten in vierzehn Bundesländern. In diesem Kontext widmet die Kulturstiftung Leipzig dem Zwenkauer Haus Rabe eine Wanderausstellung. Sie gründet auf dem Buch „Rading trifft Schlemmer. BauhausKunst“ von Werner Durth, der die Schau auch konzipierte.

Vom 17. Oktober bis zum 7. November 2019 ist die Ausstellung im Dresdner Haus der Architekten zu sehen. Das vom Architekten Adolf Rading gemeinsam mit dem Maler und Bildhauer Oskar Schlemmer gestaltete Gebäude gilt als Ikone der Moderne, als gelungene Verbindung von moderner Architektur, Malerei und



EXEMPLARISCH FÜR DIE Einheit von Arbeit, Wohnen und Leben. Haus Rabe in Zwenkau.

Foto: W. Junius/LfD

Plastik, ein weltweit einmaliges Gesamtkunstwerk. Es markiert einen der letzten Höhepunkte des Neuen Bauens in der Weimarer Republik und ist 1930 gegen den zähen Widerstand der Behörden

errichtet worden. Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag jeweils 8.30–16 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung für Besucher geöffnet.

(StZ)

Haus der Architekten, Goetheallee 37

Akademiehotel Dresden



Akademiehotel Dresden • Königsbrücker Landstraße 2a • 01109 Dresden • www.akademiehotel-dresden.de

www.

wir-polstern-dresden

.de

Polsterei
und Raumdesign

- Polsterarbeiten jeglicher Art
(klassisch, modern, Stilmix)

- Sonnen- /Sicht- /Insektenschutz

- Fußbodenverlegung

Funk: 0172 98 72 883

email: mail@wir-polstern-dresden.de

Claas Willmann
Raumausstattermeister

Trachenberger Str. 35
01129 Dresden

**Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen**

Tel.: 03944-36160

www.wm-aw.de (Fa.)

Brunnensaison geht zu Ende

Die Stadt Dresden hat damit begonnen, ihre Brunnen winterfest zu machen. Frostgefährdete Einbauteile werden ausgebaut und eingelagert. Einige Springbrunnen und Brunnenplastiken erhalten eine schützende Abdeckung oder Einhausung. Daneben sind eine Reihe von Instandhaltungsmaßnahmen geplant, beispielsweise an der bronzenen Brunnenschale der „Stürmischen Wogen“ am Albertplatz. Diese ist so undicht, dass sich die Pumpe für das obere Wasserbild des Monumentalbrunnens nicht mehr betreiben lässt. (StZ)

Antikhaus Pascher

Kauft Pelze und Nerze jeder Art, zahle 100 € bis 5.500 € in bar.

Außerdem antike Möbel, Standuhr, Wanduhr, Klavier, Ölgemälde,
Silberbestecke, Zahngold und Goldbruch.

Tel: 01577/6991986

Das letzte klassizistische... Straßennamen im Dresdner Nordwesten

(Fortsetzung von S. 1)

Durch den Stadtteilhistoriker Jürgen Naumann wurde Klaus Gnauck vom SRH Beruflichen Bildungszentrum Dresden auf das Ehrenmal aufmerksam. Das Berufliche Bildungszentrum unterstützt Menschen, die sich nach einer psychischen Erkrankung neue berufliche Perspektiven erarbeiten. Gnauck war auf der Suche nach geeigneten Übungsaufgaben. Mit der Restaurierung des „Hirsch-Denkmal“ war ein geeignetes Objekt gefunden.

Zwischen der Bergung des Gedenksteins und seiner neuerlichen Einweihung am 7. Oktober lagen fast genau drei Jahre. In dieser Zeit hatten die Projektteilnehmer ein Sanierungskonzept entwickelt und die Lebensgeschichte des Hauptmanns recherchiert. Sie modellierten den Helm und fertigten ein Geländer nach historischem Vorbild. Fachlich begleitet wurde das Projekt durch das



DER FRISCH RESTAURIERTE Gedenkstein wird von einem im hellenistischen Stil gehaltenen Helm geschmückt. Foto: Möller

Landesamt für Denkmalschutz. Zahlreiche Sponsoren halfen. Nun also erstrahlt das „Hirsch-Denkmal“ in neuem Glanz. „Das Denkmal ist ein ganz wunderbares Beispiel für das Zusammenwirken verschiedenster Akteure“, sagte Kulturbürgermeisterin Anekatriin Klepsch. „Es ist ein interessanter Baustein europäischer Kulturgeschichte.“ Per Schenkung ging der restaurierte Gedenkstein in das Eigentum der Landeshauptstadt über. (S. Möller)

Steuererklärung? Kein Geld verschenken!

Oftmals wird das lästige Thema Steuererklärung immer wieder hinausgeschoben. Aber ohne Einkommensteuererklärung kommt auch keine Rückzahlung vom Finanzamt, welche manchmal einige Hundert oder sogar einige Tausend Euro betragen kann. Eine kostengünstige Möglichkeit, dieses Problem zu lösen, kann die Inanspruchnahme eines Lohnsteuerhilfevereines sein.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft berät Herr Hippe Arbeitnehmer, Beamte und Rentner in Lohnsteuerfragen und erstellt die komplette Einkommensteuererklärung sofern ausschließlich Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit vorliegen.



Beratungsstellenleiter
Gert Hippe, Dipl.-Betw. (FH)

Lohnsteuerberatungsverbund e.V.
-Lohnsteuerhilfeverein-
Beratungsstellenleiter
Gert Hippe

Trachenberger Str. 25
01129 Dresden
Email: gert.hippe@steuerverbund.de
Internet: www.steuerverbund.de

Tel.: 0800/589 38 99
Wir kommen auch zu Ihnen!

Denkmalförderung

Am 31. August 2019 ist die Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Denkmalförderung in Kraft getreten. Die Förderung aus dem Landesprogramm Denkmalpflege und dem Sonderprogramm Denkmalpflege wird damit neu geregelt. Anträge auf Gewährung einer Zuwendung zur Erhaltung und Pflege von Kulturdenkmälern im Stadtgebiet Dresden aus dem Landesprogramm Denkmalpflege sind demnach grundsätzlich bis zum 30. Oktober des Vorjahres bei der Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, zu stellen. (StZ)

Weitere Informationen unter
www.dresden.de/denkmalfoerderung.

Mit Pia Barkow im Gespräch

Eine von vielen Aussagen im Zusammenhang mit den zurückliegenden Wahlen lautete sinngemäß, dass „die Politik den Draht zu den Leuten verloren hat“. Dem will die Linksfraktion im Dresdner Stadtrat entgegentreten und hat ein weiteres Format aufgelegt.

Unter dem Titel „Im Gespräch“ wird Stadträtin Pia Barkow im Wahlkreis Pieschen monatlich ein aktuelles stadtteilspezifisches Thema aufgreifen und in offener Runde mit Interessierten

Die Wöhlerstraße in Trachau



WOHNHÄUSER UND PARKENDE Autos prägen heute das Bild der Wöhlerstraße.

Foto/Repro: Brendler

Am 11. November 1903 veröffentlichte das „Dresdner Ortsgesetzblatt“ eine Bekanntmachung zur Neubenennung von Straßen und Plätzen in den eingemeindeten Vororten Kaditz, Übigau, Mickten und Trachau – wirksam ab 1. Januar 1904.

Das Verzeichnis für die nunmehrige Vorstadt Trachau umfasste 17 Straßen. So erhielt die 1899 benannte Gohliser Straße den Namen des Chemikers Friedrich Wöhler. Sie verbindet die Roßmählerstraße mit der im Jahre 2000 von der MÜBAU Dresden fertiggestellten Wohnsiedlung rechtsseitig der Bunsenstraße.

Der am 31. Juli 1800 in Eschersheim bei Frankfurt am Main geborene Friedrich Wöhler stellte 1828 als Erster überhaupt organischen Harnstoff aus anorganischen Ammoniumzyanat her. „Lieber Herr Professor! Ich kann, so zu sagen, mein chemisches Wasser nicht halten und muss Ihnen mitteilen, dass ich



Harnstoff machen kann, ohne dazu Nieren oder ein Lebewesen, sey es Mensch oder Hund, nöthig zu haben.“ So schrieb der junge Wöhler am 22. Februar 1828 in einem Brief an den schwedischen Chemiker Jöns Jacob Berzelius (1779–1848). Und der „liebe Herr Professor“ antwortete postwendend: „...und wahrlich, Hr. Doktor, sie haben wirklich die Kunst erfunden, ihrem Lebensweg die Richtung zu einem unsterblichen Namen zu geben.“ Bereits zum zweiten Male war es Friedrich Wöhler

als erstem Wissenschaftler gelungen, einen organischen Stoff aus anorganischem Material herzustellen. Schon 1825 hatte er es vermocht, die organische Verbindung Oxalsäure aus anorganischen Stoffen zu synthetisieren.

Damit und mit der von ihm entwickelten Harnstoffsynthese wurde erstmals bewiesen, dass es möglich ist, im chemischen Laboratorium Stoffe aufzubauen, die, wie man damals glaubte, nur im lebenden Organismus geschaffen werden können. Seine Entdeckung war eine wissenschaftliche Sensation von Weltrang mit großer Bedeutung. Friedrich Wöhler, seit 1836 Professor der Chemie in Göttingen, erhielt im hohen Alter eine Reihe von Ehrungen. Unter anderen ernannte Napoleon III. ihn zum Ritter der Ehrenlegion. Am 23. August 1882 verstarb Friedrich Wöhler in Göttingen, hier befindet sich auch seine letzte Ruhestatt. (K. Brendler)

Das Team des DRK Seniorenzentrums Dresden Pieschen gratuliert im Oktober ganz herzlich seinen Geburtstagskindern:

Frau Margarete Reuter	am 05.10.2019 zum 88.
Herrn Dr. Bernd Nake	am 06.10.2019 zum 79.
Frau Renate Präkelt	am 07.10.2019 zum 81.
Frau Charlotte Schirmer	am 18.10.2019 zum 88.
Frau Margot Glodschei	am 18.10.2019 zum 99.
Frau Ilse Seyfert	am 26.10.2019 zum 89.
Frau Hildraut Böhme	am 28.10.2019 zum 96.
Frau Ines Tischendorf	am 29.10.2019 zum 61.

Ehrentag.

Wir wünschen allen Jubilaren Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Barbara Fleck, Geschäftsführerin

Jahre vergehen und sind auf immer vergangen,
aber ein schöner Tag leuchtet ein Leben hindurch.

(Unbekannter Verfasser)